

Erfahrungsbericht Innere- Terial am Royal Melbourne Hospital

Infektiologie und Pulmologie (4.9.17- 27.10.17)

Vorbereitung und Unterkunft

Um einen PJ- Terialplatz am Royal Melbourne Hospital zu bekommen sollte man sich relativ früh bewerben, d.h. ca. 1,5 Jahre vorher sollte der Schriftverkehr initiiert werden und die Bewerbungsunterlagen mit anvisierten Zeiten und Fächern losgeschickt werden. Die Website der man die notwendigen Unterlagen entnehmen kann ist folgende: <https://www.thermh.org.au/health-professionals/continuing-education/junior-medical-staff-education/elective-program> . Der weitere Ablauf gestaltet sich dann relativ reibungslos und zügig. Zunächst bekommt man einen Offer-letter in dem angegeben wird welche Fächer einem zugeteilt wurden und man wird gebeten innerhalb von 28 Tagen den entsprechenden Betrag (100 AUD / Woche) zu überweisen. Vor dieser Überweisung sollten idealerweise die universitären Formalitäten zur Anerkennung gebahnt werden, im Moment sind dies die Anerkennung vom entsprechenden PJ-Beauftragten, die Genehmigung des Bereichs Studium und Lehre unserer Uni sowie der Antrag auf Anerkennung vom LPA. Darauffolgend sollte das Visum organisiert werden. Die Flüge nach Australien sind relativ kostspielig und es zahlt sich aus früh zu buchen; die Preise für Hin- und Rückflüge beginnen bei ca. 1000 Euro. Bis zum Anfang des PJ Terials verbleiben dann lediglich die Tuberkulose Diagnostik (Quantiferon oder Mantoux Test), die Grippe- Impfung sowie die Gesundheits-/ Unfalls- / und Berufshaftpflichtversicherung (hier lohnt es sich die Policen der verschiedenen Versicherer zu vergleichen da diskrepante Preisunterschiede bestehen, außerdem ist es wichtig sich die entsprechende Versicherungspolice in Englisch aushändigen zu lassen da im Verlauf danach verlangt wird). Was die Unterbringung in Melbourne anbelangt würde ich empfehlen so zentral wie möglich zu wohnen (Melbourne ist außerhalb des Central Business District relativ flach bebaut sodass sich die Stadt sehr weit erstreckt, der Zugverkehr ist leider eher langsam und zu den Hauptverkehrszeiten hoffnungslos überladen); hier empfiehlt sich eine Suche unter flatmatefinders.com.au oder gumtree.com.au und je nach Spontanität auch eine provisorische Unterbringung mit längerfristiger Planung im Team mit den relativ zahlreich vorhandenen weiteren (auch deutschsprachigen) Electives.

Krankenhaus

Das Royal Melbourne Hospital ist das Hauptlehrkrankenhaus der Melbourne University und liegt zentral in der City, gut erreichbar per Tram und bald auch per Metro. Es handelt sich um ein Krankenhaus der Maximalversorgung sodass man auch als international Elective zwischen einer großen Bandbreite von Fächern wählen kann. Der tägliche Ablauf auf den internistischen Stationen gestaltet sich relativ klassisch; d.h. der Tag startet gegen 8 Uhr mit der Visite und erstreckt sich mit klassischer internistischer Stationsarbeit (Blutentnahmen ausgenommen da das in Australien Leistung der Pflege ist) im Schnitt bis ca. 16-17 Uhr. Der Ablauf der Visite ist ziemlich spannend; man nimmt im gesamten Team von Electives, Assistenzärzten und oft auch Oberarzt seine stationären Patienten seriell durch wird aber auch oft ins Emergency Department gerufen um sich ein Bild über neu aufzunehmende

Patienten zu machen. Die Einbindung der Electives in die Visite hängt stark von dem jeweiligen Assistenzarzt sowie der Zahl der Partizipierenden ab; mein Monat auf der Infektiologie war, vor allem aufgrund der geringen Anzahl an Electives, der äußerst freundlichen Ärzte sowie den exotischen Krankheitsbildern unvergesslich, auf der Pulmologie waren wir leider zu zahlreich sodass man leider oft nicht einmal ins Patientenzimmer reinpasste. Es ist gewünscht sich während der Visite diskussionstechnisch einzubringen, außerdem kann man wenn man das Vertrauen der Interns hat die Dokumentation abnehmen. Um Patienten nach eigenem Ermessen zu anamnestizieren und zu untersuchen kann man sich im weiteren Verlauf des Tages jederzeit nochmal persönlich den Patienten widmen. Mein Highlight am RMH war der jeden Dienstag stattfindende Prof. Report unter dem Gastroenterologen Prof. Russel. Dort sitzen in einem Oval von innen nach außen sämtliche Professoren internistischer Disziplinen, junge Assistenzärzte, ältere Assistenzärzte sowie Electives und Studenten. Ein fortgeschrittener Assistenzarzt enthüllt Schritt für Schritt seinen spannenden Fall und währenddessen wird ein junger Assistenzarzt von den Professoren in freundlich-kritischer Manier zu seinem potentiellen Vorgehen abgefragt. Dieses Format war einmalig da es auch zu äußerst interessanten Diskussionen zwischen Leitern verschiedener Kliniken kam die ich im Rahmen meines Studiums nie erlebt hatte. Mein Resümee: Lehre wird in Australien großgeschrieben und es besteht ein ausgeprägter Wille dem Nachwuchs kritisches Wissen an die Hand zu geben.

Freizeit

Melbourne ist die Kulturmetropole Australiens und es gibt unendlich viele Möglichkeiten seine Zeit kreativ zu verbringen. Ganz zu Beginn empfiehlt sich die Teilnahme an der Melbourne Free City Tour um einen Überblick über die Hotspots der Stadt zu bekommen. Ganz oben auf der Liste könnten je nach Interesse auch noch der Besuch eines Australian Football Games, das Melbourne Museum, die National Gallery of Victoria, das Theater sowie unendlich viele gastronomische Möglichkeiten stehen. Bei guten Wetterverhältnissen lohnt sich ein Abstecher zur nah gelegenen St. Kilda Beach. Die Ausflugsziele beschränken sich jedoch nicht auf Melbourne City; im Bundesstaat Victoria ist auch die Great Ocean Road, die Mornington Peninsula, die Grampians sowie Philipp Island sehenswerte Ausflugsziele. Im Team mit anderen Electives sind diese Aktivitäten deutlich günstiger zu organisieren. Auch kann man relativ schnell mit dem Flugzeug nach Sydney kommen um die zweite große Ostküstenmetropole zu erkunden. Melbourne und Australiens Metropolen sind nicht zu Unrecht auf den Top Plätzen der lebenswertesten Städte weltweit.